Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 161. Sonnabend den 9. Juni 1888. 82. Jahrgang.

Tische, Stühle, Bänke, complete Comptoir-Einrichtungen zu Fabrikpreisen. **Hertlein & Cie.**, Stuhlfabrik, Naundörfchen 12.

Bürger-Verein
7. Januar 18..

Eingetretener Krankheit halber ist die Ausgabe der
Kinderbillets bis Sonnabend, den 9. dss. Mts.,
Mittags 1 Uhr bei unserem Vorstandsmitgliede Herrn **Hermann Frommhold,** in Firma Grosjean frères Nachfl., Reichsstraße Nr. 1, 1. Etage (Gellert's Hof).
Die Partie findet selbst bei ungünstiger Witterung statt, da genügende und schöne Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.
Der Vorstand.

10 Mk. Belohnung

Demjenigen, welcher Auskunft über die am 26. Mai in der Klostergasse gestohlene gold. Damenuhr ertheilt. Dieselbe hatte die Buchstaben A. S. als Monogr. außerhalb und die Fabriknummer 10,041 innerhalb des Deckels eingravirt. Vor Ankauf wird gewarnt. Etwaige Bemerkungen erbittet man
Klostergasse Nr. 11.

Ein starker Ring mit blauem Steine (Saphir) zw. 2 Brillanten Donnerstag von Katharinen- bis Petersstraße verloren. Gegen gute Belohnung abzug. b. Schneidermstr. Just, Petersstr. 15 (Hohmann's Hof) Mittelgeb. III.

Verloren wurde ein gold. Armband von Neudnitz, Josephinenstr., u. d. neuen Theater. Es m. geb., dasselbe geg. Bel. abzug. Neudnitz, Josephinenstr. 31, beim Bäckermstr. Seifferth.

Verloren eine reihige Korallenkette z. Binden. Gegen Belohnung abzug. Blücherstraße 31, bei Herrn Romroth.

Verloren ein Korallenarmband von Universitätsstraße bis Schulstraße. Gegen Belohnung abzugeben Wiesenstraße 22, III.

Verloren wurde ein Siegel (Berloque, Bergkrystall, WS verschlungen). Gegen Belohnung abzugeben Burgstraße 20, 2. Et.

Freitag, stehengebl. im Rosenthale an einer Bank ein schwarzer Regenschirm. Gegen Belohn. abzug. Plauensche Straße, Bäckerei.

Verloren w. d. 7./6. ein grünes Arbeitstäschchen, Inhalt Zahnbürste u. Geldtäschchen. Abzugeben gegen Belohnung bei Fräulein Louise Otto, Lerchenstr. 7, 3 Tr.

Verloren Arbeitsbuch u. Zeugniß. Gegen Dank u. Bel. Turnerstr. 29, IV., abzugeben.

Entflogen ein kl. grüner Papagei. G. Dank und Belohn. abz. Dufourstr. 1, Entres.

Mob. Spiegel gef. Kohlenstraße 4, 1. Et. r.

Unserem Freund, dem gold'gen Fritzchen, zu seinem heutigen Geburtstag ein donnerndes Hoch. Die Zettwänste.

Fabrikanten, welche gegen eine gute Hypothek von 15,000 ℳ zur Etablirung Waare liefern wollen, mögen Adr. u. J. L. 6877 an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**, senden.

Reisebegleiter-Gesuch.
Junger Kaufmann (Reisender) sucht angenehme Reisebegleitung nach Italien. Abfahrt 20. bis 25. d. M. Dauer 4 Wochen. Gefl. Offerten u. Q. 8713 an **Rudolf Mosse, Leipzig**, erbeten.

Bestellungen, welche Körnerstr. 23, II. nicht an mich gelangten, bitte zu erneuern.
Helene Rosch, Königsplatz 11, III. r.

Die ausgesprochene Beleidigung gegen Frau Anna Herbst nehme ich hierdurch zurück. A. Feigel.

L. C. D. M. 42.
Zwei Brief' that ich schreiben
Meinem Schatz aus der Fern',
Doch', weil er nicht antwort',
Hätt' nimmer mich gern,
Hätt' mit andern zusammen
Sich lustig gemacht
Und gar nie aus treue
J . . . . n gedacht!

J. W. könne u. J. Aufenthalt, f. G. eingrabs leben, m. f. l. Schreiben, bitte E. drin und z. sprechen. Reise Sonntag früh ab. Namenlos unglück. b. G. B. u. J. Nam. Hauptpost Berlin L . . .

Sonst tiefer Haß und große Wuth!
Jetzt süßes Lieb? — Und Sonnenschein?
Nein, nun bin ich Dir nicht mehr gut,
Denn das kann gar nicht möglich sein.

L. L. 33.
Wo Du auch bist, treu denke ich Dein, und grüße Dich tausendmal. H.

Traute O.
Brief geschrieben, abholen.

A. K. Bin i. Naumburg, bitte Br. postl. hier. Rechtfertigung folgt dann. Gr. R.

Stilles Glück, Sie dürf. m. heut bf. Wiedersehen.

H. G. 1 hauptpostlagernd.
Brief liegt X. 15. —

Treu 1000. Brief liegt C. C. 1000.

O. Ironie durch fremdes Wort.

Chorgesangverein „Leipzig“.
Direction: **Heinrich Wahls.**
Sonnabend, den 9. Juni, präcis 8½ Uhr
Liederabend
im Blauen Saale des Krystall-Palastes, wozu ergebenst einladet D. V.

Riedel-Verein.
Heute Abend 7 Uhr Uebung in der Nicolaischule.

L. L. Heute Nachm. pünktl. 2½ Uhr Bayerischer Bahnhof z. Sängerfahrt nach Frankenberg.
Montag keine Zusammenkunft, dafür Mittwoch Centralhalle. D. V.

Professoren-Verein.
Heute, Sonnabend, Abend Familien-Versammlung in Bonorand's Etablissement.

D. G. Heute Nachmittag 3—5 Gesellschafts-Local geöffnet.

Alpin. Sonntag, den 10. Juni, Spaziergang mit Damen nach Dölitz.
Abmarsch ½3 Uhr Nachmittags von der Spitzbrücke.

Schweizer-Gesellschaft.
Jeden Samstag Abend gemüthliches Beisammensein Hôtel Stadt London, Nicolaistraße 14, Mittelzimmer.
Gäste herzlich willkommen.
Der Vorstand.

Rosswein.
Wegen Besprechung einer Vereinsbildung werden alle sich dafür interessirende Roßweiner ersucht, heute Abend beim Landsmann Schulze, Querstraße 1, Ecke Grimmaischer Steinweg, sich einzufinden.

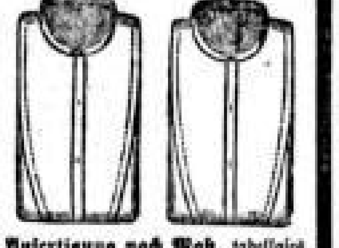
Andante!
Morgen 5 Uhr früh Dresdner Bahnhof.

Reclamen.
Pianinos, Flügel, Pianoforte billig. Abzahl. v. 20 ℳ an, Reichsstraße 11, II.

Derby
Mikado
Khiwa
ausserordentlich haltbar.

A. Boehr, Passage Steckner.

Oberhemden



Anfertigung nach Maß, tadelloses Sitzen garantirt, je nach Wahl des Einsatzes das Stück von 4 ℳ 50 ₰ bis 10 ℳ empfiehlt in vorzügl. Qualität
Wilhelm Herizog,
Grimm. Str. 32, Mauricianum.

Hand-Koffer
aus grauem Segelleinen,
das Stück von ℳ 3.50 an.
Reise-Koffer
aus Holz, mit Einsatz,
das Stück von ℳ 26.75 an.
Hand-Taschen
aus schwarzem Leder,
das Stück von ℳ 6.00 an.
Reise-Taschen
aus starkem Leder,
das Stück von ℳ 12.00 an.
Sämmtliche
Reise-Utensilien.
Mey & Edlich
Kgl. Sächs. Hoflieferanten.
Leipzig, Neumarkt 18.
Plagwitz, Nonnenstr. 28.

Einen größeren Posten
Steppdecken
gebe ich zu außergewöhnlich billigen Preisen ab.
Wilh. Jacobinski,
jetzt Petersstraße Nr. 38, 1. Et.

Möbel solid u. billig. Ed. Benndorf Nachf. Uni.-Str. No. 11 I.

Special-Geschäft für Strumpf- und Wollwaaren
Eduard Börner,
Reichsstraße 8, neben Gellert's Hof,
empfiehlt zu billigsten Preisen
Kinder-Kleidchen, -Röckchen, -Jäckchen, -Schuhchen, Mädchen-Häubchen, Knaben-Mützen, Kinder-Höschen in Wolle und Baumwolle,
Jäpchen von 45 ₰ an bis zu den feinsten, handgearbeiteten. **Windelhöschen** von 30 ₰ an.

Badeanzüge
für Kinder von ℳ 1.85, für Damen von ℳ 2.50, nur eigenes Fabrikat.
J. Danziger,
Grimmaische Straße Nr. 5.

(Eingesandt.)
Nur den **Ringelhardt-Glöckner'schen Wund- und Heil-Pflaster*)** verdankt meine Frau ihre Gesundheit, denn 8 Jahre litt sie an **bösartigen Flechten an den Füßen**, welche in Eiterungen übergingen und sie gänzlich arbeitsunfähig machten. Alle Versuche, ihre **Gesundheit** wieder zu erlangen blieben ohne Erfolg, durch Anwendung von 1 Dg. Schachteln **genannten Pflasters hat sie diese jedoch wieder erhalten**; so kann man mit wenig Kosten seine lang entbehrte Gesundheit wieder herstellen, wenn man das richtige Mittel trifft, und dies war nur allein das **Ringelhardt-Glöckner'sche Pflaster**. Gleichzeitig bestätige ich, daß ein hochbejahrter Mann, dem ich dasselbe empfahl, von seinem **20jährigen Leiden an den Füßen in kurzer Zeit geheilt worden** ist. Dies bringe ich aus Dankbarkeit für ähnliche Fälle zur öffentlichen Kenntniß.
Theodor Koch aus Obertrebra bei Apolda in Thüringen.

*) Mit Schutzmarke: ✻ auf den Schachteln zu beziehen à 50 und 25 ₰ (mit Gebrauchsanweisung) aus **sämmtlichen Apotheken in Leipzig** und **allen umliegenden Städten** und **Ortschaften**, überhaupt in allen Städten Sachsens und Preußens, resp. Deutschlands ꝛc. Fabrik von **M. Ringelhardt** in Gohlis bei Leipzig, Eisenbahnstraße Nr. 18. Amtlich beglaubigte Zeugnisse über **geheilte Krankheiten** liegen überall zur Vertheilung aus. NB. Wegen vorkommender Nachahmungen bitte genau auf **obige Schutzmarke** zu achten.

Kinder-Jüpchen,
Kinder-Jäckchen,
Kinder-Kleidchen,
Kinder-Schuhchen,
Kinder-Leibchen,
Kinder-Höschen
etc. etc. etc.
ferner
Leibbinden, Badehosen
empfehlen in grosser Auswahl
R. Zwicker & Co.,
Grimm. Str. 20.

Billigstes und bestes Kinderpult.
Naether's Normal-Schulpult

Hermann Lange, Reichsstr. 14, part. u. 1. Et.

Kinderwagen billigste Bezugsquelle R. Barth, Kurprinzstr. 24.

Vanillebruchchocolade
empf. H. Michael, Promenadenstraße 9.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung unserer Tochter Käthe mit Herrn Rudolf Biel, Beamter der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig, beehren wir uns hierdurch ergebenst anzuzeigen.
F. Sahm und Frau.
Leipzig, Juni 1888.

Käthe Sahm
Rudolf Biel
Verlobte.
Leipzig, Juni 1888.

Die Verlobung unserer Tochter Ottilie mit dem Buchhändler Herrn Curt Schauer beehren wir uns hierdurch anzuzeigen
Leipzig, Juni 1888.
Albert Schlicke und Frau.

Die glückliche Geburt eines gesunden **Jungen** zeigen hocherfreut an
Leipzig, den 8. Juni 1888.
Maurermeister Otto Enke und Frau geb. Vollhardt.

Die Geburt eines Mädchens beehren sich hierdurch anzuzeigen
Leipzig, 8. Juni 1888.
Carl Böttcher u. Frau **Emmy** geb. Lorch.

Heute Morgen verschied nach kurzem Leiden mein innigstgeliebter Gatte, der Zeichner
Wilhelm Engert,
was ich allen Freunden und Bekannten tiefbetrübt nur hierdurch anzeige.
Leipzig, den 8. Juni 1888.
Klara Engert geb. Eismann.
Die Beerdigung findet Montag Vormittag ½10 Uhr vom Krankenhause aus statt.

Heute früh ¾5 Uhr entschlief nach mehrwöchentlichem Leiden meine liebe Frau, Mutter und Schwester
Pauline Caroline Haak geb. **Reichstein.**
Dies zeigt Verwandten und Bekannten tiefbetrübt an
Leipzig, 8. Juni 1888.
Mathias Haak und Hinterbliebene.
Die Beerdigung findet Sonntag, d. 10. d., Nachmittags 3 Uhr vom Patholog. Institut aus statt.

Am 6. d. M. verschied im Krankenhause unser lieber Bruder und Schwager, **Franz Flister**, was wir allen seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht bringen.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet heute Sonnabend 4 Uhr vom Krankenhause aus statt.

Am Donnerstag Abend entschlief nach nur kurzem Krankenlager unsere gute Mutter, Frau
Wilhelmine verw. Gründel.
Schmerzerfüllt zeigt dies an
Emil Gründel
im Namen der Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Montag früh 9 Uhr vom Trauerhause, Johannesgasse 10, aus statt.

Heute Morgen 8 Uhr starb nach langem Leiden unser guter Sohn und Bruder
Hugo
im 20. Lebensjahre. Um stilles Beileid bittet die trauernde **Familie Görner.**
Leipzig, den 8. Juni 1888.
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag um 3 Uhr statt.

Donnerstag, den 7. Juni, Nachm. 4¾ Uhr verschied sanft u. ruhig unsere innig geliebte
Adele
im Alter von 1 Jahr 4 Mon. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Um stilles Beileid bittet
Lindenau. Familie Schäfer.

Heute Mittag 12¾ Uhr verschied plötzlich und unerwartet unser am 4. Juni geborenes
Töchterchen.
In tiefstem Schmerze
Leipzig, den 7. Juni 1888.
Fritz Tenfert und Frau.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Herrn
Friedrich Eduard Gust. Kupfer,
sagen hierdurch Allen herzlichen Dank
die trauernden Hinterlassenen.

Dank.
Für die uns bei dem Hinscheiden und Begräbnisse unseres guten **Carl** bewiesene Theilnahme, sowie den überreichen Blumenschmuck unseren herzlichsten Dank.
Franz Rühl und Frau.

Verlobt: Herr Francisco Lopez Cepero in Jerez (Spanien) mit Frl. Clara Burkhardt in Dresden.
Vermählt: Herr Oswald Bräubel in Dresden mit Frl. Elisabeth Voigtländer aus Roda.
Geboren: Herrn Alfred Schramm in Bischofswerda eine Tochter. Herrn Morgenstern in Dresden ein Sohn. Herrn Ernst Hauptmann in Chemnitz ein Sohn. Herrn Rudolph Städel in Plauen eine Tochter.
Gestorben: Frau Rahel Juliane verw. Jauck geb. Kammsetzer in Dresden. Herr August Wendlandt in Dresden. Frl. Adelheid Bergner in Dresden. Herr Geh. Commerzienrath Carl Wilhelm Koehne, Director der Sächs. Bank zu Dresden, in Wiesbaden. Frau verw. Posthausmann Johanne Christiane Liebscher in Dresden. Frau Wilhelmine Funke, Kammerlakais-Wittwe, in Borna. Herr Wilhelm Lippmann in Chemnitz. Herr Theodor Karl Illig, gebürtig aus Lodz in Polen, in Chemnitz. Herrn Otto Eger's in Chemnitz Söhnchen Hans. Herr Emanuel Heinrich Böttger, Sattlermeister zu Oederan. Frau Louise Beutner geb. Träger in Chemnitz. Herr Carl Heinrich in Chemnitz. Frau Rosine Dorothea verw. Franke geb. Porsch in Chemnitz. Frau Marie Lina Barteld geb. Steinert in Chemnitz. Herrn Alexander Küster's in Chemnitz Tochter Hannchen. Herr Hermann Moritz Jacob, Amtsgerichtscopist in Zwickau. Herr Gustav Karl Kirchein in Schrebach. Frau Christiane Wilhelmine Führich geb. Kurtze in Glauchau. Herrn Ernst Gellner's in Truppacherhof Söhnchen Hans.

Gestern starb nach schweren Leiden, zuletzt noch friedlich verklärten Angesichts, unser Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater,
Herr Gustav Adolph Jauck senior,
Glockengießermeister, Privatmann und Friedensrichter,
nach vollendetem 72. Lebensjahre.
Wenn schon sein Tod nicht unerwartet kam, ist er den Seinen doch viel zu früh entrissen. Wir verlieren in ihm den Vater und das Haupt unserer großen Familie. Sein Leben war ein Segen für die Seinigen und viele Andere. Mögen uns die Verwandten und zahlreichen Bekannten des Verblichenen in hiesiger Stadt und auswärts ihr stilles Beileid schenken.
Leipzig, den 8. Juni 1888. **Die Hinterlassenen.**
Die Beerdigung findet Sonntag früh 11 Uhr von der Capelle des Johannisfriedhofes aus statt.

Am 7. Juni, Nachmittags ¼6 Uhr verschied unser vormaliger Chef
Herr Gustav Adolf Jauck.
Wir verlieren in ihm einen wohlwollenden, liebenswürdigen Freund, ein leuchtendes Vorbild in der väterlichen Fürsorge für seine Arbeiter, ein Muster rastloser, unermüdlicher Thätigkeit.
Seine Herzensgüte und liebevolle Fürsorge für Alle, welche ihm nahe standen, sichern ihm ein dauerndes, ehrenvolles Andenken.
Leipzig und Reichwitz, den 8. Juni 1888.
Das Arbeiterpersonal der Fabrik von G. A. Jauck.

Ein braves Herz hat aufgehört zu schlagen!
Heute früh 9 Uhr erlöste Gott von seinem langen schweren Leiden meinen unvergeßlichen Gatten, unseren herzensguten Vater, Schwieger- und Großvater,
Johann Carl Köhler,
Beamter der Buchhändler-Bestell-Anstalt.
Um stilles Beileid bitten
Leipzig, am 8. Juni 1888.
die trauernden Hinterlassenen.

Nach langem Leiden verschied gestern unser lieber College
Herr Carl Koehler.
Wir verlieren in ihm einen treuen Mitarbeiter. Sein Andenken wird von uns stets in Ehren gehalten werden.
Leipzig, 9. Juni 1888.
Das Personal der Bestell-Anstalt.

Nach längerem, schwerem Leiden starb heute früh mein innigstgeliebter Gatte, unser guter Vater, Großvater, Bruder und Schwiegervater,
Herr Daniel Raimund Zschörner,
in seinem noch nicht vollendeten 69. Lebensjahre.
Dies allen Freunden und Bekannten nur hierdurch, mit der Bitte um stille Theilnahme, zur Nachricht.
Leipzig, den 8. Juni 1888. Die trauernde Wittwe
Therese Zschörner geb. Sorge
im Namen aller Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag ¾11 Uhr vom Trauerhause, Weststraße Nr. 80, aus statt.

Für alle die große Liebe, die unserm theuren Verstorbenen
Professor Dr. Carl Riedel
im Leben wie im Tode erwiesen wurde, sowie für die innigen Ausdrücke der Trauer und Theilnahme, den reichen Blumenschmuck, die erhebende Trauerfeierlichkeit und ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte bitte ich tiefbewegt Alle von nah und fern, meinen und der Meinigen aufrichtigen Dank nur hierdurch entgegenzunehmen.
Die trauernde Gattin **Mathilde Riedel.**

Nachruf!
Tieferschüttert unter dem Eindrucke der verflossenen herben Trauertage stehend, giebt der unterzeichnete Verein auch an dieser Stelle seiner Trauer und seinem Schmerze um den ihm am 3. d. M. durch den Tod entrissenen verdienstvollen Gründer und genialen Leiter
Herrn Professor Dr. Carl Riedel,
Grossherzogl. Sächs. Capellmeister,
Comthur etc.
Ausdruck.
Die Verdienste des theueren Entschlafenen auf dem Gebiete der kirchlichen Tonkunst, seine Hingabe und Aufopferung für dieselbe, in deren Pflege und Förderung er seine Lebensaufgabe erblickte, seine rastlose Thätigkeit, Umsicht und eiserne Energie werden ebenso wie sein liebevolles Wesen und seine Alles gewinnende Freundlichkeit und Herzensgüte ihn uns unvergesslich machen.
Uns Allen war er stets ein leuchtendes Vorbild treuester Pflichterfüllung und unermüdlichen Fleisses. Mit seltenem Geschicke verstand er es die edlen Schätze und erhabenen Schönheiten religiöser Musik alter wie neuer Meister uns zu erschliessen und würdigen zu lernen.
Unsere Pflicht soll und wird es sein, auch fortan hochzuhalten die Ideale, für die er bis an den Tod eingestanden, und fortzubauen an dem Werke, welches seinem Ruhme geweiht ist und seinen Namen verherrlicht!
Leipzig, 8. Juni 1888.
Die Mitglieder des Riedel-Vereins.

Nachruf.
Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, den am 6. a. c. nach schweren Leiden erfolgten Tod unseres treuen Mitarbeiters,
Herrn Franz Flister,
anzuzeigen.
Sein biederer Charakter und seine treue Pflichterfüllung sichern ihm ein ehrendes Andenken.
Leipzig, 8. Juni 1888.
Müller & Holzweissig.

Nachruf.
Am 6. Juni a. c. endete ein sanfter Tod die langen Leiden unseres Collegen
Herrn Franz Flister.
Wir verlieren in ihm einen treuen Freund, dessen braven und collegialischen Charakter ihm ein bleibendes Andenken sichert.
Leipzig, 8. Juni 1888.
Personal der Firma
Müller & Holzweissig.